Kunst- u. Kunstgewerbe-Ausstellung
J. Norroschewitz,
Grimmaische Straße 26 und Petersstraße 22, 1., 2., 3. Etage.

Einem geehrten Publicum hierdurch die höfl. Mittheilung, daß ich in der 1. Etage meines neuen Ausstellungshauses,

Petersstraße Nr. 22,

während der Messe eine große Anzahl besonders schöner **Fayencen, Majoliken, Broncen, Kronen** für Gas und Kerzen, **schmiedeeiserner Ziergegenstände** ꝛc. und eine Neuheit:

„Holzbrandzeichnungen“

vorläufig zum Verkauf aufgestellt habe. **Einzelne, durch das Meßgeschäft leicht beschädigte Stücke, kann ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen** verkaufen.

Zur freundlichen Besichtigung höflichst einladend, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

J. Norroschewitz.

Unterstützungsverein für Handlungsgehülfen in Leipzig.
Januar, Februar, März 1882.

Einnahme.		Ausgabe.	
Hypotheken-Zinsen	ℳ 1275.—	Ueberweisung an den Wittwenfond nach §. 1 des Statutennachtrags	ℳ 991.20
Effecten-Zinsen	„ 73.50	Unterstützungen im Januar, Februar, März 1882	„ 820.—
Eintrittsgelder von 26 neuen Mitgliedern	„ 78.—	Unkosten	
Beiträge	„ 1114.—	Insertionen ℳ 57.20	
Ehrenmitglieder-Beiträge	„ 763.50	Lohn dem Vereinsboten pro 1. Quartal „ 37.50	
Von der Stiftung für die Stadt Leipzig pro 1881	„ 600.—	Verschiedenes „ 25.69	„ 120.39

Das Directorium.
J. Pisbach.

Dank.

Von innigsten Dankesgefühlen durchdrungen, sprechen die Unterzeichneten den geehrten Herren **Robert** und **Bruno Klinkhardt**, welche uns im Namen ihrer Familie und in Erinnerung an ihren Vater, Herrn Buchhändler **Julius Klinkhardt**, am Jahrestag dessen Todes, für unsere Invaliden- und Wittwen-Unterstützungskasse die Summe von

2000 Mark

übersendet haben, hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Durch diese echt humane Handlungsweise hat sich die **hochgeehrte Familie Klinkhardt** ein unvergängliches Denkmal in unser aller Herzen gesichert, ist es doch das erste Mal, daß unser Streben in solch reichem Maße unterstützt worden ist.

Leipzig, den 30. April 1882.

Der Vorstand des „Senefelder Verein“.
Wilh. Fischer, z. Z. Vorsitzender.

Die Kinderbewahranstalt im Nordviertel der Stadt Leipzig.

Nachdem die Vorbereitungen und Einrichtungen für die in den Rosenthalgasse 6 part. gemietheten Räumen neubegründete Kinderbewahranstalt nunmehr vollendet sind, fühlt sich der unterzeichnete Vorstand auf das Lebhafteste veranlaßt, Allen, die durch Schenkungen, Beiträge und Gaben in hochherziger Opferfreudigkeit die Errichtung der Anstalt gefördert haben, seine dankbare Anerkennung auch öffentlich zu bezeugen mit der herzlichen Bitte, auch ferner der Anstalt in Liebe gedenken zu wollen.

Die feierliche Einweihung und Eröffnung der Anstalt wird

Montag, den 1. Mai, Morgens 10 Uhr Rosenthalgasse 6 part.

stattfinden, zu welcher wir Freunde und Gönner ergebenst einladen. Der Herr aber behüte unseren Ausgang und Eingang und segne die Anstalt und Alle, die in ihr wohnen und arbeiten!

Leipzig, im April 1882.

Der Vorstand der Kinderbewahranstalt im Nordviertel der Stadt Leipzig.
D. Evers.

Leipziger Anthropologischer Verein.

Sitzung am Donnerstag, den 4. Mai, im **kleinen Saale des Kaufmännischen Vereines, Abends 8 Uhr.**

Tagesordnung:

1) Dr. **Andree:** Literaturbericht.
2) Reichsgerichtsrath Dr. **Langerhans:** Prähistorische Funde aus der Gegend von Leipzig. Im Anschluß daran:
3) Prof. Dr. **Credner:** Mittheilungen über die geologische Zusammensetzung des Bodens von Leipzig.

Nähverein.

Montag, den 1. Mai, 3—6 Uhr Roßstraße Nr. 9.

Frauenverein zur Gustav Adolph-Stiftung.

Allgemeine deutsche Ausstellung für Hygiene u. Rettungswesen, Berlin 1882.

Im Anneybau „Ausstellungs-Pavillon Loeb“ sind noch einige Boden- und Wandplätze abzugeben. — Zur Ausstellung zulässig sind: Einrichtungen und Utensilien, welche für das Wohnhaus passen, Gebrauchs-Gegenstände und Instrumente bzg. Characters für die Toilette, sowie Bekleidungs-Gegenstände in besonderer Berücksichtigung auf gesundheitsgemäße Beschaffenheit. — Conserven ꝛc. — Baldige Anmeldung erforderlich. — Näheres durch das Bureau für Ausstellungswesen **Bernhard Loeb jr.,** Berlin NW., Sommerstraße 8.

In Folge gefälliger Zustimmung des Herrn Restaurateur G. Erbs in Leipzig, **Plauenscher Hof,** errichteten wir seit Kurzem in dessen Locale eine directe

Fernsprech-Einrichtung,

welche wir unseren geehrten Interessenten zur unentgeltlichen Benutzung empfehlen.

Gohlis, den 27. April 1882. **Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.**
G. Göhlmann. F. Cammerow.

Das Haupt- u. Königsschießen

der priv. Scheibenschützen-Gesellschaft zu Chemnitz

verbunden mit **Volksfest u. jahrmarktähnlichem Verkehr,** soll in der Zeit v. 28. Mai 1882 Nachmittags bis mit 4. Juni 1882 auf dem zum Schützenhause gehörigen Platze in **Altendorf** stattfinden.

Künstler, Schaubudenbesitzer u. s. w., welche dasselbe zu besuchen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, etwaige Gesuche rechtzeitig und franco an uns einzusenden.

Chemnitz, den 21. April 1882.

Die priv. Scheibenschützen-Gesellschaft das.
C. F. Zenker, z. Zt. Vorsteher. **F. Hoffmann,** Stellvertreter.

Wer
Einkommensteuer-Reclamationen
von ein. fr. **Steuerbeamt.** anfert. lass. will, wolle Adr. u. **„Steuer“** i. d. Exp. d. Bl. niederl.

H. ‖ 49.
Ihren Brief zu spät abgeholt, bitte deshalb Montag Nachmittag zwischen 2—3 Uhr an dem von Ihnen bestimmten Ort zu sein. Verzeihung! **Joh. R.**

„Violetta 339.“
Ohne Anm. Bitte gütigst umgeh. nach A. 22 hauptpostlagernd, wenn u. abhole.

---

10. Jan. Bis 16./V. bitte um **Brief,** da ich gern **16. Febr.** schuld. Aufklärung geben möchte.

Vertrauen ‖ 20.
Brief Hauptpost lagernd.

Bitte, wie lange noch zappeln!

10. Januar. Geh. Sie nicht darauf ein. **„Mai 40.“** Brf. lgt. u. bel. Adr. postl.

Heute Alle in die **Moritzburg** zum gemüthlichen **Flügelkränzchen.**

Ein tadelloses Erfrischungsgetränk ist der **Harzer Sauerbrunnen.**

Der nachgemachte (künstliche) Sauerbrunnen besitzt **die Vorzüge des echten nicht;** man verlange daher stets nur **Granhofer Sauerbrunnen.**

Wo gehen wir heute hin?
Alle nach **Markranstädt** zu unserem Freunde **Striebing,** da ist großer **Einzugsschmaus mit Ball** und hübsch gemüthlich!
Mehrere Freunde.

Wo trinkt man eine feine **kühle Blonde?** Nürnberger Straße Nr. 40, parterre links.

Wo bekommt man einen feinen guten billigen **Mittagstisch?**
Nürnberger Straße 40, part. lks.

Eingesandt!
Als ein Beweis für die **Ausdehnung** unserer industriellen Etablissements liegt uns eine Depesche vor, welche der Handminister des **Zulukönigs Ketschwayo aus der Capstadt** an das rühmlichst bekannte Garderobe-Institut des Herrn

Emil Badewitz

in Leipzig, Schuhmachergäßchen 7, sandte. Die Depesche, welche in Capstadt früh 8 Uhr aufgegeben war, traf Nachmittag 4 Uhr hier ein und lautete der Inhalt folgendermaßen:

Badewitz-Leipzig-Saxony.

Majestät fährt demnächst nach London, um Ihrer Majestät der Königin Victoria Besuch zu machen. Senden Sie daher umgehend **1 Dutzend der vollständigen feinsten Salon-Anzüge** incl. **Ueberzieher,** sowie 8 Schlafröcke, **Maaß 48,** per **Nachnahme** nach **London.** Adresse: **Seyd's Hôtel** 39. Finsbury Square. Hoflieferanten-Titel wird demnächst zugehen.

Knetsch-beer-
Minister des 1. Aug.

Wir freuen uns, diese Thatsache der Anerkennung unserer Industrie im Auslande zu veröffentlichen und wünschen Herrn **Badewitz, welcher** aus kleinen Anfängen sich bis zur jetzigen Höhe emporgearbeitet, auch fernerhin Glück.

Daher wird ein Jeder, welcher Bedarf von Herren-Garderobe hat, aufmerksam gemacht, seine Garderobe nur bei

Emil Badewitz, Leipzig,
Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1. Etage, zu kaufen.

Whale Proof!

Ein Walfisch in Ostende ward
Gefangen an dem Strand,
Nachdem getödtet man ihn, lag
Das Thier im Uferland.

Im Bauche fand man einen **Mann,**
Der drin lag lange schon,
In goldnen Lettern stand im **Rock**
Die Firma von **W. Cohn.**

Der Anzug schien fast unversehrt,
Von herrlicher Façon,
In aller Welt bekannt ist ja
Mit feinem Schnitt W. Cohn.

Weil jede Auskunft fehlt, man ihm
Sofort telegraphirt,
Wer ist es, den der Walfisch hat
Zu uns'rem Strand geführt.

Und Cohn schrieb **„Gustav Müller“** heißt
Der arme voyageur,
Er wollte nach Amerika,
Doch das ist lange her!

Frühjahrs-Anzüge f. Herren (ganzer Anzug) von 7, 8, 10, 11, 12 bis 15 Thlr., Prima, **Frühjahrs-Ueberzieher** für Herren von 5, 6, 7, 8, 8½, 9 bis 10 Thlr., Prima, **Hosen** und **Westen** für Herren von 3, 4, 4½, 5, 6 bis 7 Thlr., Prima, **Jaquets** und **Joppen** für Herren von 2, 2½, 2¾, 3, 4 bis 6½ Thlr., Prima, **Ball-** und **Gesellschafts-Anzüge** von 10, 11, 12, 13, 14, 15 bis 20 Thlr., Prima, **Stoff-** und **Buckskin-Hosen** von 3, 3½, 3, 3½, 4 bis 6 Thlr., Prima,

Knaben-Anzüge

v. 2—16 Jahren v. 2, 2½, 3, 4, 5, 6—8 Thlr.
Sämmtliche Sachen sind von guten Stoffen und solider Arbeit.
Bestellungen nach Maß werden in kurzer Zeit billig und gut ausgeführt.

W. Cohn,
Königsplatz 3, Blaues Roß.

Wo ist

§. 11?
Restaurant Emilienstr. 8.

Neu eröffnet.
Da müssen wir hin.

Eingesandt.
Auf den

Liquidations-Ausverkauf
von
Seidenstoffen
6 Salzgäßchen 6

wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

Mess-Sonntag.

Meßsonntag ist ja heute,
Worauf sich Viele freu'n,
Im schmucken Festeskleide
Die Fremden kehren ein.
Da herrscht ein reges Leben
Ja hier in uns'rer Stadt,
Auswahl wird's immer geben,
Man wird zu seh'n nicht satt.
Denn Läden giebt's in Masse,
Sie alle sind gefüllt,
Wer gut nur ist bei Kasse,
Dessen Wünsch' sind bald gestillt;
Denn geht man ein paar Stunden
So in dem Meßgewühl,
Hat Jeder was gefunden
Und eingekauft auch viel.
Nun will zu Haus man gehen,
Schickt schnell sich an dazu,
Doch Halt! — **Jetzt bleibt man stehen,**
's seh'n **Stiefeln noch und Schuh!**
Da würd' ich Euch nun rathen
Ruft Einer voller Freud',
Ihr geht in **Staercken's** Laden,
Dort kauf ich jederzeit.
Und mitten durch's Gedränge
Wälzt sich die ganze Schaar,
Sie kaufen flott in Menge
Jetzt von der **Staerck'schen Waar'.**

Friedrich Staerk,
Schuh- und Stiefel-Fabrik,
Grimmaischer Steinweg Nr. 15.

Wo kauft man gut erhaltene **nur wenig getragene Garderobe**

Damen-

jeder Art stets nur **am billigsten?**
Bei **Frau Herter,** Kurprinzstraße 8, III.

Wo bekommt man Jalousien u. Marquisen äußerst billig und gut gefertigt? Auch werden alte Jalousien und Marquisen gut und dauerhaft in Stand gesetzt unter Garantie. Aufträge nimmt entgegen Herr **Ifland,** Nürnberger Straße Nr. 25, im Seilergeschäft.

Leipzig. Aufruf! Magdeburg.

Wer seine verschoss., schmutzigen u. defecten **Herren-Garderoben** faul, billig u. schnell **in Stand gesetzt** haben will, der bringe sie nach **G. Hoffmann's Special-Renovirungs-Anstalt, Färberei u. chem. Wäscherei Gr. Windmühlenstr. 42,** im Laden und **Burgstr.** 11 pt., da werden dieselben gefärbt, gereinigt, gebessert, renovirt, modernisirt und auch gewendet, fast wie **neu** hergestellt. **M. T.**

Chignons

Zöpfe, sowie alle modernen Haararbeiten

erhält man äußerst elegant bei Hinzunahme nur bester, reinster Materialien in größter Auswahl zu wirklich reellen Preisen in **M. Heinrich's Frisir- u. Perrückengeschäft (früher in Hohmann's Hof).**

Jetzt: Thomaskirchhof 20. M. H.

Wetterbeobachtung den 29. April, 10 Uhr Vormittags, geschrieben Landsberg. Wind Südwest, mäßig, Wetter schön, Temperatur 10° R. Wärme. Wolken in der 3. und 4. Schicht, Strömung Südwest, mäßig, Gestaltung West; demnach ist anzunehmen, daß das Wetter vorherrschend angenehm, hierbei südwestlicher Wind, am Tage etwas stark, Abends still, so auch stellenweise kurz vorübergehend Regenschauer mit stattfinden werden, daher auch allgemein günstig für das Wachsthum aller Früchte. **F. W. Stannebein.**

D. C.

Zu der Mittwoch, den 3. Mai, Abends ½8 Uhr im **Eldorado** stattfindenden Antrittskneipe des **L. D. C.** werden die Ehren- und auswärtigen Mitglieder der deutschen Burschenschaften freundlichst eingeladen.

Die präsidirende Burschenschaft Arminia.
Max Brink, cand. med., d. Z. Sprecher.

Gesangverein Typographia.

Morgen Montag, den 1. Mai, Abends 9 Uhr: außerordentliche Versammlung in Richter's Restaurant (Trianon), Roßplatz. Allseitiges Erscheinen dringend geboten. Der Vorstand.

Quartett-Verein.

Heute 7 Uhr **Café Kronprinz.**
Allseitiges Erscheinen dringend nothwendig.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Statt jeder besonderen Meldung.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich meine Verlobung mit Fräulein **Antonie Gutzschebauch,** Tochter des Herrn Pastor Gutzschebauch in Chemnitz, **nur hierdurch ganz ergebenst an.**

Reichenbach, den 28. April 1882.

Eduard Wiesand,
K. Amtsrichter.
(Wegen Druckfehler wiederholt.)

Marie Schmidt
Hermann Wackers
Verlobte.
Altona, Crefeld-Leipzig,
26. April 1882.

Dr. jur. Bruno Winckler
Selma Winckler
geb. Friedrich
Vermählte.
Leipzig, den 27. April 1882.

Hans Bosch-'Arkossy
Elisabeth Bosch-'Arkossy
geb. **Hoffmann**
Vermählte.
Leipzig, am 29. April 1882.

Richard Büttner
Anna Büttner geb. Kirst
Vermählte.
29. April 1882.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knabens zeigen hocherfreut an
Gohlis, 28. April 1882.
R. Mosdorf und Frau geb. **Hecht.**

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hocherfreut **G. Wieschügel** u. Frau. — Lindenau, 29. April 1882.

Gestern Abend ½8 Uhr wurden durch die Geburt eines munteren Töchterchens hocherfreut
Leipzig, 29. April 1882.
Adolf Poppe und Frau geb. Erdmann.

Heute früh 3¼ Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager sanft unser lieber Gatte und Vater, der Gutsbesitzer

Carl Wilhelm Junge.

Um stilles Beileid bitten
die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Baalsdorf, 29. April 1882.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr statt.

Vergangene Nacht entschlief sanft in der Blüthe seines Lebens nach längeren schweren Leiden der Handlungscommis

Herr **Otto Kandelhard**
aus **Braunschweig.**

Dieses seinen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 29. April 1882.
Eduard Zigner.

Heute früh ½5 Uhr, am Tage vor ihrem 80. Geburtstage, starb sanft und ruhig nach längerem Krankenlager unsere innigst geliebte Mutter,

Frau
Sophie Amalie verw. Pastor Henrici
geb. **Fenthol.**

Im Namen der trauernden Hinterlassenen
Leipzig, den 29. April 1882.
Dr. med. **R. Henrici.**

Heute Morgen ½9 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden im Johannisstift

Jungfrau Katharina Kilian,

eine langjährige, aufopfernde Dienerin unseres Hauses. Ihre seltene Pflichttreue sichert ihr ein bleibendes, ehrendes Andenken in unseren Herzen.

Bonn u. Leipzig, den 29. April 1882.
Die Familien **Barthel, Neumann** und **Senff.**

Nach langem Leiden verschied gestern sanft im Alter von 16 Jahren unsere geliebte Nichte

Luisa Beyer.

Diesen für ihren noch in Südamerika weilenden Vater und uns so herben Verlust zeigen nur hierdurch tiefbetrübt an

Reudnitz, den 29. April 1882.
Carl J. Beyer und Frau geb. **Koeberlin.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der Krankheit und bei dem Begräbniß unseres unvergeßlichen Sohnes, Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

Hrn. Heinrich Julius Hermann Fretter,
Werkführer,

sagen wir seinem Principal sowie seinen Mitarbeitern und allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank. Herzlichen Dank Herrn Dr. Riemer für seine rastlose Thätigkeit, das Leben des Dahingeschiedenen zu erhalten. Ehrerbietigsten Dank Herrn Dr. theol. Anens für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Dippoldiswalde, Zschopau, Leipzig,
den 28. April 1882.

Allen Denen, welche mir bei dem Hinscheiden meines theuren Mannes so wohlthuende Theilnahme bewiesen haben, sage ich hierdurch meinen wärmsten Dank.

Leipzig, 29. April 1882.
Antonie verw. Riebel geb. Krüger.

Für die bewiesene herzliche Theilnahme bei dem schweren und plötzlichen Verlust unseres theuren lieben Gatten und Vaters **Georg Menk,** auch für den Palmen- und Blumenschmuck, sowie für die zahlreiche Begleitung sagen ihren innigsten Dank — Leipzig, den 28. April 1882.
Agnes verw. Menk nebst Kinder.

Für die vielfachen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Göbschelwitz, den 27. April 1882.
Familie Holzweißig.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode des Herrn **Carl Eduard Thenau** sagen hierdurch ihren innigsten Dank

Leipzig, 29. April 1882.
die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme sowie für den überaus reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester **Franziska Fricke** geb. **Wunderlich** fühlen wir uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Besonderen Dank dem Herrn Pastor Dr. Ebert für die so trostreichen und uns wohlthuenden Worte, auch Dank dem Gesangverein Lorbelle für die erhebenden Gesänge am Vorabend der Beerdigung.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns in so außerordentlichem Maße bewiesene Theilnahme, welche tröstend und erhebend auf uns einwirkte und unsere liebe Dahingeschiedene so sehr ehrte, sprechen wir, es im Herzen treu bewahrend, hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Gohlis, den 28. April 1882.
Carl Hochmann u. Familie.

Für die bewiesene herzliche Theilnahme bei dem so schweren und plötzlichen Verluste unseres lieben Sohnes u. Bruders **Friedr. Bernhard,** sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen ihren aufrichtigen Dank

Reudnitz, 27. April 1882.
Friederike Darmstädt, Mutter, und **Söhne.**

Für die uns bei dem Verluste unseres lieben unvergeßlichen **Max** zu Theil gewordenen vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den schönen Blumenschmuck sagen wir hierdurch Allen herzlichen Dank.

Die trauernde **Familie Berger.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Leipzig, den 29. April 1882.
Theodor Leupold und Frau geb. **Einger.**

Verlobt: Herr Dr. med. **Beyer,** Kgl. Oberstabsarzt I. Cl. in Dresden, mit Frl. Sophie Berger das. Herr Friedrich Stoll, Gutsbesitzer auf Gustow (Rügen), mit Frl. Helena Jessen in Dresden. Herr Paul Auffant in Freiberg mit Frl. Emilie Lorenz in Plauen. Herr Ernst Böhnecke in Zwickau mit Frl. Clara Illmann in Reinsdorf. Herr Dr. phil. Robert Hanns, Seminaroberlehrer in Waldenburg i. S., mit Frl. Sidonie Therese Körner das. Herr Referendar Hans Schmidt in Chemnitz mit Frl. Helene Kunze in Oschatz.
Geboren: Herrn Secretair Otto in Bautzen eine Tochter. Herrn Eugen Richter in Frankenberg eine Tochter. Herrn Ernst Gelbke in Louisenhof Gelau eine Tochter. Herrn Otto Steiger in Leutewitz eine Tochter.
Gestorben: Herr Arthur Edmund Schmalz, Hauptmann u. Compagnie-Chef, in Dresden. Herr Hans Baumgarten in Dresden. Frau Marie verw. Rehfeld in Dresden. Frau Louise verw. Postmstr. Vogel geb. Hesse in Dresden. Frau Lina Habenbach geb. Gelle in Greiz. Herr Adolph Schuchardt in Bautzen. Herrn Friedrich Günther's in Oschatz Sohn Max. Herrn Rob. Nitzsche's in Freiberg Tochter Martha. Herr Anton Pfeiffer in Wilsdruff. Frau Anna Marie Bergelt geb. Türpe in Chemnitz.

Dem am 25. d. M. so plötzlich dahin geschiedenen

Herrn Prof. Dr. Friedrich Zöllner,

dem edlen Thierfreund, dem muthigen, unerschrockenen Förderer **unserer** Bestrebungen rufen wir innigsten Dank und ein tiefgefühltes **„Ruhe sanft“ in die** Ewigkeit nach.

Leipzig, den 29. April 1882.

Der Vorstand und die Mitglieder des Neuen Leipziger Thierschutzvereins.

Am 28. dss. starb nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 54 Jahren unser lieber College

Herr Gustav Adolf Steinmann.

Er hat der Rathsfreischule, der er einst als Schüler angehörte, 28 Jahre hindurch als Lehrer treu gedient und sich im Kreise seiner Collegen stets als ein biederer Character gezeigt. Darum rufen wir dem theuren Entschlafenen aus bewegtem Herzen ein „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Sein Andenken wird von uns allezeit in Ehren gehalten werden.

Leipzig, den 30. April 1882.

Das Lehrercollegium der vereinigten Raths- und Wendler'schen Freischule.

Die Beerdigung unseres am 28. April verstorbenen lieben Collegen und Vereinsmitgliedes

Herrn Gustav Steinmann,

Lehrer an der Rathsfreischule, findet Montag früh 10½ Uhr vom Trauerhause, Waldstraße Nr. 44, aus statt.

Wir rufen ihm ein herzlich „Ruhe sanft!“ nach.

Leipzig, am 29. April 1882.

Der Leipziger Lehrerverein.
Oberl. G. Krusche, Vorsitzender.

Sophien-Bad.
Schwimm-Bassin 20°

Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8–½1 u. 4–9 Uhr. Damen v. 1–4 Uhr täglich. **Wannen- u. Dampfbäder** zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9 bis ½11 U. Montag, Mittw., Freitags ½2–5 U.

Lange Strasse No. 4–5. **„Diana-Bad“,** Lange Strasse No. 4–5.

Schwimm-Bassin 20°, Wellenbad, Douche.

Schwimmgymnastik zur Kräftigung der Nerven u. Stärkung der Muskeln.

Schwimmunterricht für Damen, Herren und Kinder.

Preis für ein halbjährliches Abonnement I. Cl. 18 Mk., II. Cl. 15 Mk.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2–5.

Bad Mildenstein, Schillerstr. 5. **Wannen- u. Kiefernadelbampfbäder** bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleiden ꝛc.

---

33. Blücherstraße 33. **Johanna-Bad** Vorzügl. saubere Einrichtung. Wannen- u. Curbäder jeder Art. Krystallklares Wasser.

Speiseanst. I. u. II. Montag: Nudeln mit Kalbfleisch. **L. G. Steiniger,** Hofmann I.